

# Internationalisierung und Capacity Building Session 2

Dr. Marcus Hoppe  
Leibniz Universität Hannover

HRK-EXPERTISE-Jahreskonferenz *Internationalisierung auf dem Prüfstand:*  
*Aktuelle Herausforderungen*, Berlin, 5 & 6. Dezember 2018

# Leitfrage

**Exzellenz vs. Capacity Building  
oder**

**mit Capacity Building auf dem Weg zur Exzellenz?**

# Struktur

1. Capacity Building an der LUH
  - I. Capacity Building in Studium und Forschung
  - II. Capacity Building Aktivitäten des International Office
  - III. DIES Training Course „Management of Internationalisation“
2. Wo ist der Nutzen?
3. Capacity Building und/oder Exzellenz
4. Herausforderungen & Probleme

# I. Capacity Building in Studium und Forschung

- zwei Masterstudiengänge an der LUH mit entwicklungspolitischen Bezug in denen vor allem Studierende aus Schwellen- und Entwicklungsländern ausgebildet werden:
- MSc in International Horticulture
- MSc in Water Resources and Environmental Management (WATENV)

## II. Capacity Building Aktivitäten des International Office

- DIES Partnerschaft mit indischen Universitäten (2007-2012)
- Seit 2014: DIES Trainingskurs *“Management of Internationalisation”*, bisher drei Durchgänge, 90 TN von mehr als 80 Hochschulen
- 2018: Trainingskurs in Ägypten
- 2018: DIES Dialogue on „Internationalisation of Higher Education in India“
- 2019: Trainingskurs in Indonesien





## DIES TRAINING COURSE "MANAGEMENT OF INTERNATIONALISATION"



UNIVERSIDAD  
DE GUANAJUATO



**MANIPAL**  
ACADEMY of HIGHER EDUCATION  
*(Deemed to be University under Section 3 of the UGC Act, 1956)*



# III. DIES Training Course „Management of Internationalisation“ (Mol)

- 18 monatiger praxisorientierter Trainingskurs für MitarbeiterInnen an Hochschulen im „Internationalen Bereich“, gehobenes Management
- 30 Teilnehmende aus Asien (10), Afrika (10), Lateinamerika (10)
- 3 Workshops:
  - 1. Hannover
  - 2. Kenya/Indien/Mexiko
  - 3. Hannover
- Alle Teilnehmenden bearbeiten ein Internationalisierungsprojekt im Laufe des Trainings, individuelles Coaching

## Module 1 – Internationalisation: Concepts, Systems and Actors

- 1.1 Systems and Processes of Higher Education at National and Regional Levels
- 1.2 Concepts and Implications of Internationalisation
- 1.3 Internationalisation Strategies

## Module 2 – Competences and Key Tasks of an International Office (IO)

- 2.1 Structures and Tasks of an International Office
- 2.2 Internationalisation of Research
- 2.3 Internationalisation at Home
- 2.4 Academic Mobility and Partnerships
- 2.5 Marketing and Recruitment

## Module 3 – Soft Skills

- 3.1 Intercultural Communication
- 3.2 Conflict Management

## Module 4 – Management Skills

- 4.1 Project Management
- 4.2 Change Management



## 2. Wo ist der Nutzen?

# Gegenseitiges Capacity Building!

- a. Tiefgehende Einblicke in und Verständnis von verschiedensten, zum Teil hochdynamischen Bildungssystemen & Hochschulen
- Erweiterung unsere Expertise um gezielt Projekte zu initiieren
  - interessierte Fakultäten und Professoren auf bestimmte Hochschulen/ Schwerpunkte aufmerksam machen
  - Erweiterung unserer Beratungskompetenz für Studierende und Wissenschaftler
  - Durch die Zusammenarbeit gewinnen wir Kenntnisse über verschiedenste Länder, die jeweiligen Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Herangehensweisen sowie Lösungsstrategien.
  - Das bietet Verbesserungspotential für uns und hilft uns unserer Partnerschaften effektiver und nachhaltiger zu gestalten, da wir unsere Partner besser verstehen *lernen*.

## 2. Wo ist der Nutzen?

# Gegenseitiges Capacity Building!

- b. Erweiterung unseres globalen Handlungsspielraumes
  - Heranbilden von Eliten auf die später zurückgegriffen werden kann
  - Auf- und Ausbau von belastbaren Hochschulpartnerschaften mit sehr guten Universitäten in verschiedenen Ländern
  - Internationale Sichtbarkeit der LUH wird erhöht
  - Gewinnung von sehr gut ausgebildeten, hochmotivierten Studierenden und NachwuchswissenschaftlerInnen
  - Neue internationale Kontakte und Netzwerke
  - „deutsches Verständnis“ von internationalen Partnerschaften und die Herangehensweise an Kooperationen verbreiten; beiderseitiger Nutzen durch gegenseitiges Lernen (vs. AUS, UK, USA, NL)

# 3. Capacity Building und/oder Exzellenz

- „Exzellenz ist nur mit Internationalisierung zu haben, daher fokussieren wir uns auf exzellente Partner (Harvard, MIT & Oxford...) und ignorieren sehr gute Hochschulen in Schwellen- und Entwicklungsländern“
- ABER: Eine solche Strategie ist ignorant und kurzsichtig; (postcolonial mindset)
- Diese Arroganz ist unangemessen und erwächst primär aus Unwissen und einem tw. nicht zur Kenntnis nehmen Wollen. Viele der Hochschulen sind in Teilgebieten (Forschung, Services, Willkommenskultur) besser als wir. Davon können wir lernen.
- Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und gegenseitiges Lernen wachsen wir gemeinsam.

# Was getan werden könnte...

- Capacity Building als Alleinstellungsmerkmal herausstellen.
- Entwicklungspolitisches Engagement und globale Verantwortung in die Exzellenzstrategie einbauen

## 4. Herausforderungen/ Probleme

- Erfolgreiche Lobby- und Überzeugungsarbeit für das Thema an der eigenen Hochschule
- Nachhaltiges Commitment, Ressourcen und Strukturen schaffen
- Bleibende und belastbare Kooperationen mit geeigneten Hochschulen in Schwellen- und Entwicklungsländern auf- und ausbauen